

## **Vorwort**

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

### **Inhalt und Aufbau des Dokuments:**

#### **1. Testdurchführung**

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

#### **2. Punkteverteilung**

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

## 1. Stabilität und Belastbarkeit

Testdurchführung:

### Schritt 1: Visuelle Überprüfung

Im ersten Schritt des Tests wurde der Boden des Bettes sorgfältig auf sichtbare Schäden oder Schwachstellen untersucht. Jede Ecke, Verbindung und Fläche wurde geprüft, um sicherzustellen, dass keine offensichtlichen Mängel vorhanden sind, die die strukturelle Integrität oder Stabilität des Bettes beeinträchtigen könnten. Diese visuelle Inspektion stellt sicher, dass alle Bauteile intakt und ohne sichtbare Defekte sind, bevor weitere Belastungstests stattfinden.

### Schritt 2: Belastungstest

Im zweiten Schritt wurde das Bett einer statischen Belastungsprüfung unterzogen. Hierbei wurde das Bett gleichmäßig mit Gewichten bis zur empfohlenen Höchstlast belastet. Diese Gewichte wurden so positioniert, dass eine gleichmäßige Gewichtsverteilung simuliert wurde, um die maximale Tragfähigkeit des Bettes zu überprüfen. Während dieses Tests wurde darauf geachtet, dass keine dauerhafte Verformung oder strukturelle Schäden auftreten.

### Schritt 3: Erschütterungstest

Der dritte Schritt beinhaltete einen dynamischen Belastungstest, bei dem kontrolliertes Springen auf dem Bett ausgeführt wurde. Dieser Test simulierte eine realistische Nutzungssituation, bei der wiederholte Erschütterungen auftreten könnten. Ziel war es, die Stabilität und die Fähigkeit des Bettes zu prüfen, unter dynamischen Belastungen intakt zu bleiben. Während dieses Tests wurde auf Geräusche, Bewegungen sowie auf die Stabilität der Verbindungen geachtet.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Bett zeigt unter maximaler Belastung keine Anzeichen von Verformung oder Geräuschen, und alle Verbindungen bleiben durchgehend stabil und sicher.

90 Punkte: Hierbei treten minimale Verformungen auf, jedoch keine Geräusche. Alle Verbindungen bleiben stabil und erfüllen die Anforderungen an die Tragfähigkeit.

80 Punkte: Bei dieser Bewertung sind geringfügige Verformungen zu erkennen, es tritt ein leises Knirschen auf, jedoch sind alle Verbindungen stabil.

70 Punkte: Deutliche Verformungen sind sichtbar und es treten hörbare Geräusche auf, dennoch bleiben alle Verbindungen stabil.

60 Punkte: Das Bett weist deutliche Verformungen auf und erzeugt laute Geräusche, einige Verbindungen sind locker, aber insgesamt bleibt die Struktur stabil.

50 Punkte: Außgeprägte Verformungen und laute Geräusche sind präsent, mehrere Verbindungen sind locker, was die Stabilität beeinträchtigt.

40 Punkte: Starke Verformungen sind vorhanden, begleitet von lauten Geräuschen. Einige Verbindungen sind instabil.

30 Punkte: Sehr starke Verformungen manifestieren sich zusammen mit sehr lauten Geräuschen, während viele Verbindungen instabil sind.

20 Punkte: Das Bett zeigt bedrohliche Verformungen unter Belastung, begleitet von extremen Geräuschen. Fast alle Verbindungen sind instabil.

10 Punkte: Unter der Belastung kollabiert das Bett, was auf einen schwerwiegenden strukturellen Mangel hinweist. Alle Verbindungen sind fehlgeschlagen.

## 2. Montagefreundlichkeit ohne Anleitung

Testdurchführung:

### Schritt 1: Auspacken

Alle Teile des Bettes wurden sorgfältig aus der Verpackung entnommen, und es wurde eine genaue Überprüfung auf Vollständigkeit und Zustand der Einzelteile durchgeführt. Dabei wurde sichergestellt, dass keine Teile beschädigt oder fehlten. Jegliche Unregelmäßigkeiten beim Auspacken wurden dokumentiert, um den Einfluss auf die nachfolgende Montage einschätzen zu können.

### Schritt 2: Eigene Montageversuche

Ohne jegliche Anleitung wurde versucht, alle Schritte zur Montage des Bettes eigenständig durchzuführen. Das Ziel war es, zu beobachten, wie intuitiv die Teile zusammenpassen und wie leicht die Verbindungselemente identifiziert und verwendet werden konnten. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, wie einfach es ist, die Teile gemäß ihrer Form und Funktion zusammenzusetzen, und ob sich der Aufbau auch ohne explizite Anleitung erschließen lässt.

### Schritt 3: Fehleranalyse

Es wurde genau dokumentiert, welche Fehler bei der Montage ohne Anleitung auftraten. Dabei wurde betrachtet, wie leicht oder schwer diese Fehler zu erkennen und zu korrigieren waren und welche spezifischen Herausforderungen sich stellten. Diese Analyse sollte verdeutlichen, welche Aspekte der Montage besonders kompliziert sind und wie groß der zusätzliche Zeitaufwand zur Fehlerkorrektur ist.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Montage des Bettes wurde vollständig und erfolgreich abgeschlossen, ohne dass die Anleitung zu Rate gezogen werden musste. Es traten keine Fehler auf, was auf eine sehr hohe intuitive Montagefreundlichkeit hinweist.

90 Punkte: Die Montage des Bettes war erfolgreich, jedoch trat ein kleiner Fehler auf, der jedoch schnell erkannt und mühelos korrigiert werden konnte.

80 Punkte: Das Bett konnte erfolgreich montiert werden, jedoch mit einigen Fehlern, die einen moderaten Zeitaufwand für die Korrektur erforderten. Die grundsätzliche Bedienbarkeit ohne Anleitung wurde aber als gut befunden.

70 Punkte: Bei der Montage traten mehrere Fehler auf, die einen erheblichen Zeitaufwand zur Korrektur verlangten. Dennoch gelang die vollständige Montage schließlich ohne Anleitung, was aber auf eine weniger intuitive Benutzerführung hinweist.

60 Punkte: Die Montage wurde teilweise erfolgreich durchgeführt, jedoch tauchten viele Fehler auf, und es war nötig, die Anleitung zu konsultieren, um die korrekte Montage der restlichen Teile sicherzustellen.

50 Punkte: Ein Teil der Montage konnte korrekt durchgeführt werden, jedoch war es notwendig, die Anleitung zu nutzen, um die Montage erfolgreich zu beenden.

40 Punkte: Mehrere Teile wurden falsch montiert, und die Anleitung war notwendig, um eine komplette Korrektur durchzuführen und die Montage erfolgreich abzuschließen.

30 Punkte: Die Montage wurde überwiegend falsch durchgeführt, was auf erhebliche Schwierigkeiten und eine geringe intuitive Verständlichkeit hinweist.

20 Punkte: Ohne die Anleitung wurden kaum Fortschritte erzielt, was bedeutet, dass die Montage extrem unzugänglich für eine intuitive Durchführung ist.

10 Punkte: Es bestand keinerlei Möglichkeit, die Montage ohne die Anleitung weiterzuführen, da die Schritte und Zusammenhänge ohne Anleitung nicht verständlich waren.



### 3. Kanten- und Eckenprüfung auf Verletzungspotential

Testdurchführung:

#### Schritt 1: Sichtprüfung

In diesem Schritt wurden alle Kanten und Ecken des Bettes sorgfältig mit dem Auge untersucht. Es wurde darauf geachtet, ob sichtbare Schärfen oder Unebenheiten vorhanden sind, die ein Risiko darstellen könnten. Der Fokus lag darauf, potenzielle Gefahrenquellen wie Risse, Splitterungen oder scharfkantige Ausfransungen zu erkennen. Diese visuelle Inspektion wurde unter guter Beleuchtung durchgeführt, um auch kleinste Mängel nicht zu übersehen.

#### Schritt 2: Berührungstest

Hierbei wurden alle Kanten und Ecken systematisch mit der Hand abgetastet. Die Inspektoren führten vorsichtige Bewegungen aus, um die Kanten auf Schärfe und Rauheit zu prüfen. Der Berührungstest dient dazu, scharfe Stellen zu identifizieren, die eventuell bei der Sichtprüfung übersehen wurden. Besonders Augenmerk wurde auf Bereiche gelegt, die im Alltag häufiger berührt werden könnten.

#### Schritt 3: Sicherheitsüberprüfung

In diesem Schritt wurde eine Simulation durchgeführt, um die Stabilität der Kanten und Ecken bei Belastung zu testen. Ein gezielter Druck wurde auf verschiedene Bereiche ausgeübt, um situationsbedingte Belastungen, wie sie durch Stöße oder versehentliches Anlehnen entstehen könnten, nachzustellen. Dabei wurde beobachtet, ob die Kanten und Ecken ihre Form und Stabilität beibehalten oder bei Belastung scharfkantig oder instabil werden.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn alle Kanten und Ecken vollständig abgerundet sind und keine Verletzungsgefahr besteht. Es dürfen keine scharfen oder rauen Stellen identifiziert werden.

90 Punkte: Eine minimale Rauheit ist vorhanden, jedoch führt dies zu keiner spürbaren Verletzungsgefahr. Die Oberfläche fühlt sich nahezu glatt an und es besteht kein Risiko bei normalem Kontakt.

80 Punkte: Leichte Rauheit ist an einigen Stellen feststellbar, was bei starkem Kontakt geringfügige Verletzungen hervorrufen könnte. Unter normalen Umständen ist das Risiko jedoch minimal.

70 Punkte: Deutliche Rauheit ist erkennbar und es besteht eine moderate Gefahr für Verletzungen, insbesondere bei starkem Kontakt oder unerwarteten Belastungen.

60 Punkte: Hier sind scharfe Kanten vorhanden, die eine erhöhte Verletzungsgefahr darstellen. Diese sollten mit Vorsicht behandelt werden, um Schnitte oder Kratzer zu vermeiden.

50 Punkte: Mehrere Kanten weisen Schärfe auf, was zu einer hohen Verletzungsgefahr führt. Diese Punkte benötigen besondere Beachtung, um Unfälle zu vermeiden.

40 Punkte: Schärfe ist weit verbreitet, wodurch eine sehr hohe Verletzungsgefahr besteht. Es ist ratsam, bei Umgang mit diesen Bereichen besonders achtsam zu sein.

30 Punkte: Gefährliche Schärfe ist an den meisten Kanten und Ecken vorhanden, was ernsthafte Verletzungen verursachen könnte. Dringende Maßnahmen zur Behebung sind erforderlich.

20 Punkte: Die Kanten und Ecken weisen eine extrem hohe Schärfe auf, die eine sofortige Gefahr für die Sicherheit darstellt. Es sollten umgehend Maßnahmen zur Eliminierung der Gefährdung ergriffen werden.

10 Punkte: Die Konstruktion ist als unbenutzbar einzustufen, da die extreme Verletzungsgefahr eine sichere Nutzung unmöglich macht. Sofortige Korrekturmaßnahmen sind notwendig.

#### 4. Geräuscentwicklung bei Nutzung

Testdurchführung:

##### Schritt 1: Grundgeräuschtest

Im ersten Schritt wurde das Bett unter Bedingungen minimaler Bewegung getestet, um das Grundgeräuschlevel des Betts zu ermitteln. Dabei wurde auf akustische Signaturen geachtet, die während leichter Bewegungen wie Drehen oder Hinlegen auftreten. Der Test wurde mit einer standardisierten Methode unter ruhigen Umgebungsbedingungen durchgeführt, um sicherzustellen, dass keine externen Geräuschquellen das Ergebnis verfälschen.

##### Schritt 2: Belastungstest

Im zweiten Schritt wurde das Bett bei normaler Nutzung getestet, um Geräusche zu identifizieren, die bei alltäglichen Aktivitäten entstehen. Dazu zählten Bewegungen wie Hinsetzen, Aufstehen und Umdrehen im Schlaf. Es wurde ein spezielles Augenmerk auf die Geräuschintensität gelegt, um festzustellen, ob die normalen täglichen Bewegungen des Nutzers störende akustische Erscheinungen hervorrufen.

##### Schritt 3: Intensivtest

Im dritten Schritt wurde das Bett einer intensiven Nutzung unterzogen, um die Geräuscentwicklung bei extremer Belastung zu testen. Dazu wurden simulierte Aktivitäten wie starkes Bewegen und kontrolliertes Springen durchgeführt. Dieser Test diente dazu, zu überprüfen, ob das Bett bei extremer Beanspruchung störende oder gar untragbare Geräusche produziert, die die Nutzung beeinträchtigen könnten.

#### Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Bett bei keiner Form der Nutzung, weder minimaler noch intensiver Nutzung, irgendein hörbares Geräusch erzeugt. Dies stellt den Idealzustand dar.

90 Punkte: Werden vergeben, wenn das Bett minimale Geräusche nur bei intensiver Nutzung produziert, die als kaum wahrnehmbar beschrieben werden und die Nutzung nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Diese Punktzahl erhält das Bett, wenn leichte Geräusche bei intensiver Nutzung feststellbar sind, aber bei normaler Nutzung kaum hörbar bleiben.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn bei intensiver Nutzung deutliche Geräusche auftreten, jedoch nur leichte Geräusche bei normalem Gebrauch wahrnehmbar sind.

60 Punkte: Das Bett erzielt diese Punktzahl, wenn bei normaler Nutzung deutliche Geräusche auftreten, die jedoch noch nicht als störend empfunden werden.

50 Punkte: Starke Geräusche, die bereits bei normaler Nutzung hörbar sind und die Aufmerksamkeit des Nutzers erregen, führen zu dieser Bewertung.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn störende Geräusche bei normalem Gebrauch des Betts auftreten, die möglicherweise den Komfort beeinträchtigen.

30 Punkte: Sehr störende Geräusche, die die Nutzung des Betts merklich beeinträchtigen, führen zu dieser Bewertung.

20 Punkte: Das Bett erreicht diese Punktzahl, wenn es extrem laute Geräusche bei der Nutzung erzeugt, die eine normale Verwendung kaum möglich machen.

10 Punkte: Diese niedrigste Bewertung wird vergeben, wenn untragbare Geräusche auftreten, die die Nutzung des Betts unzumutbar machen.

## 5. Pflegeleichtigkeit der Oberflächen

Testdurchführung:

### Schritt 1: Schmutztest

Zur Bewertung der allgemeinen Reinigungsfreundlichkeit wurden die Oberflächen zunächst mit herkömmlichen Haushaltsreinigern behandelt. Dabei kamen Wasser und Seife zum Einsatz, um zu prüfen, wie gut sich alltäglicher Schmutz entfernen lässt. Es wurde beobachtet, ob die Oberfläche nach der Reinigung vollständig sauber blieb oder ob sichtbare Schmutzreste zurückblieben.

### Schritt 2: Fleckentest

Verschiedene Arten von potenziell hartnäckigen Flecken wie Kaffee und Öl wurden gezielt auf die Oberflächen aufgetragen. Nach einer angemessenen Einwirkzeit wurden diese Flecken mit einem für die Oberfläche geeigneten Reinigungsmittel entfernt. Der Schwerpunkt lag darauf, zu beurteilen, wie gut die Oberfläche Flecken widersteht und ob nach der Reinigung Rückstände erkennbar waren.

### Schritt 3: Langzeittest

Auch wenn keine Langzeittests im eigentlichen Sinne durchgeführt werden konnten, wurden die Oberflächen mehrfach gereinigt, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber einer wiederholten Reinigung zu testen. Hierbei wurde untersucht, ob die Oberflächen durch die häufige Reinigungsprozedur beeinträchtigt wurden und ob dies eventuell zu einer verminderten Reinigungsfähigkeit oder zu Beschädigungen geführt hat.

### Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Oberflächen ließen sich ohne Anstrengung vollständig reinigen, und es blieben keinerlei Rückstände jeglicher Art zurück.

90 Punkte: Die Reinigung verlief sehr einfach, es blieben nur minimale Rückstände sichtbar, die kaum ins Gewicht fielen.

80 Punkte: Die Oberfläche konnte relativ leicht gereinigt werden, allerdings waren nach der Entfernung von hartnäckigen Flecken noch einige Rückstände sichtbar.

70 Punkte: Die Reinigung war moderat und erforderte etwas mehr Mühe; nach mehreren Reinigungsdurchgängen waren sichtbare Rückstände vorhanden.

60 Punkte: Die Oberflächen zeigten bei der Reinigung Schwierigkeiten, und es blieben deutliche Rückstände zurück, die die Oberfläche unansehnlich machten.

50 Punkte: Die Reinigung gestaltete sich als sehr herausfordernd, und erhebliche Rückstände minderten die Ästhetik der Oberfläche.

40 Punkte: Die Oberflächen erlitten durch den Reinigungsprozess Schäden, was ihre Reinigungsfähigkeit merklich beeinträchtigte.

30 Punkte: Die Oberflächen wurden durch die Reinigung stark beschädigt, was eine vollständige Reinigung nahezu unmöglich machte.

20 Punkte: Aufgrund extremer Beschädigungen war eine Reinigung wenig erfolgversprechend, und die Oberflächen konnten kaum gereinigt werden.

10 Punkte: Die Oberflächen waren nach der Reinigung unbrauchbar und wiesen so schwere Beschädigungen auf, dass eine Reinigung nicht mehr durchgeführt werden konnte.